



Einladung zur Fachtagung Schweinehaltung und Abschlussveranstaltung des Projektes „SINS Sachsen“

**Entzündungs- und Nekrosesyndrom (SINS) in sächsischen
Schweinehaltungen: Vorkommen, Auswirkungen
und Einflussfaktoren (SINS-Sachsen)**

Termin & Ort

Ort [Rittergut Limbach](#)
Am Rittergut 7
01723 Wilsdruff OT Limbach

Datum Dienstag, den 27. September 2022
Beginn: 14:00, Ende: ca. 17:30

Teilnahme kostenfrei

Anfahrt Google Maps



Tagungsprogramm

- 14:00 **Begrüßung & Vorstellung Saxony⁵**
Prof. Dr. Markus Freick, HTW Dresden
- 14:20 **Zukunftsfähige Schweinefütterung!?**
Dr. Eckhard Meyer, Lehr- und Versuchsgut Köllitzsch
- 14:50 **Präsentation der Ergebnisse des EIP-Agri Projektes zum Entzündungs- und
Nekrosesyndrom (SINS) in sächsischen Schweinehaltungen mit Diskussionsrunde**
Andrea Friebe, HTW Dresden
- 15:30 **Kaffeepause & Präsentation des SINS-Detektionsgerätes**
EVONTA GmbH (Dresden, SN)
- 16:00 **Bedeutung und Möglichkeiten zur Stärkung der Darmfunktion in der Tierernährung**
Phillip Austermann, GITES GmbH (Sassenberg, NRW)
- 16:30 **Ergebnisse der Risikoanalysen in sächsischen Schweinebeständen
im Rahmen des SINS-Projektes**
Dr. Helga Vergara, TSK Sachsen
- 17:00 **Reduktion von Schwanzverletzungen – Chancen und Möglichkeiten der Zucht**
Stephanie Nuphaus, TOPIGS-SNW GmbH (Senden, NRW)
- 17:20 **Schlusswort durch IGS Sachsen e.V.**

Terminkalender





Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Entzündungs- und Nekrosesyndrom (SINS) in sächsischen Schweinehaltungen

Neben dem Auftreten von Schwanz- und Ohrverletzungen im Zuge von antagonistischen Verhaltensweisen ist in den letzten Jahren ein Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein (**Swine Inflammation and Necrosis Syndrome, SINS**) in den Fokus des Interesses gerückt. Die dabei zu beobachtenden Läsionen können außer im Schwanz- und Ohrenbereich auch an Kronsaum, Ballen, Sohlen, Gesäuge, Nabel und Gesicht beobachtet werden. Sie treten ohne das Zutun anderer Schweine auf und können nicht allein durch Technopathien erklärt werden (Reiner, 2019).

In einem zweieinhalbjährigen Projekt der **HTW Dresden**, der **TSK Sachsen**, der **IGS Sachsen e.V.** sowie Kooperationsbetrieben wurde im Bereich des Entzündungs- und Nekrose in sächsischen Schweinehaltungen geforscht. Die Projektergebnisse werden zur Veranstaltung an Schweinehalter und Interessierte aus dem vor- und nachgelagertem Bereich der Schweinehaltung durch den Projektleiter, den Projektmitarbeiter, Vertretern der TSK Sachsen, des LfuLG Sachsen sowie Sponsoren präsentiert.

Dabei gliedert sich die Tagung in den Wissenstransfer von **Saxony⁵** ein. Saxony⁵ ist ein Transferverbund der fünf sächsischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und gehört zum Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“.

Tagungsanmeldung & Hinweise

Die Veranstaltung findet unter den zum Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln (z.B. Kontaktnachverfolgung, FFP2-Maske, 2-G-Regel) statt. Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund bestehender Restriktionen der COVID-19-Pandemie nicht möglich sein, wird als Alternative eine Online-Veranstaltung stattfinden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum 31.08.2022 per Mail an andrea.friebe@htw-dresden.de.

Prof. Dr. vet. med. Markus Freick

Professur Zierzucht/Tierhygiene, HTW Dresden
Projektleiter SINS

Dipl. Ing. (FH) Andrea Friebe

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Prof. Dr. Knut Schmidtke

Leiter des Saxony⁵ Co Creation Lab
„Landwirtschaft und Biodiversität“